

Pressemitteilung: 14 296-215/26

Straßengüterverkehr in Österreich ging 2025 um 0,6 % zurück

Niedrigstes Transportaufkommen seit 2016

Wien, 2026-10-12 – Laut Statistik Austria wurden 2025 auf Österreichs Straßen 549,4 Millionen Tonnen (Mio. t) Güter befördert. Das sind um 0,6 % weniger als 2024 und das niedrigste Transportaufkommen seit 2016. Die Transportleistung auf österreichischem Territorium ging um 0,9 % auf 52,9 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) zurück.

„Der Güterverkehr auf Österreichs Straßen ist 2025 bereits das 4. Jahr in Folge zurückgegangen. Das Transportaufkommen belief sich auf 549,4 Millionen Tonnen und erreichte damit den niedrigsten Wert seit 2016. Dabei ging die beförderte Gütermenge ausschließlich bei österreichischen Fahrzeugen zurück, auf die fast zwei Drittel des gesamten Transportaufkommens entfielen, während Fahrzeuge aus dem Ausland mehr transportierten als 2024“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Inländische Fahrzeuge beförderten zwei Drittel der Güter

Der größte Rückgang des Transportaufkommens wurde beim Inlandsverkehr verzeichnet, der von österreichischen Fahrzeugen dominiert wurde: Er sank gegenüber 2024 um 2,5 % auf 340,5 Mio. t. Die im Transit beförderte Tonnage blieb mit 76,4 Mio. t nahezu unverändert. Der grenzüberschreitende Empfang stieg um 4,3 % auf 68,2 Mio. t, der grenzüberschreitende Versand um 4,2 % auf 64,3 Mio. t.

In Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge transportierten 352,6 Mio. t (–9,7 Millionen Tonnen bzw. –2,7 %) und damit knapp zwei Drittel (64,2 %) des gesamten Transportaufkommens. Auf im Ausland registrierte Fahrzeuge entfielen 35,8 % bzw. 196,8 Mio. t (+6,3 Millionen Tonnen, +3,3 %). Die größten ausländischen Beiträge zum Transportaufkommen stammten aus Polen (35,7 Mio. t), Ungarn (26,9 Mio. t) und Deutschland (25,1 Mio. t). Zusammen machten sie 44,5 % bzw. 87,7 Mio. t des Transportaufkommens ausländischer Fahrzeuge aus.

Ausländische Fahrzeuge für zwei Drittel der Transportleistung im Inland verantwortlich

Multipliziert man die beförderte Tonnage mit der auf österreichischem Territorium zurückgelegten Strecke, so ergibt sich für 2025 eine Transportleistung im Inland von 52,9 Mrd. tkm. Gegenüber 2024 ging sie im Inlandsverkehr um 0,9 % auf 17,8 Mrd. tkm, im Empfang um 0,8 % auf 8,5 Mrd. tkm und im Versand um 5,9 % auf 8,3 Mrd. tkm zurück. Der Transit war der einzige Verkehrsbereich mit einer Zunahme. Dort stieg die Transportleistung im Inland um 1,6 % auf 18,4 Mrd. tkm.

Auf in Österreich registrierte Fahrzeuge entfielen mit 18,6 Mrd. tkm gut ein Drittel bzw. 35,1 % der Transportleistung im Inland, zwei Drittel (64,9 % bzw. 34,4 Mrd. tkm) auf im Ausland registrierte Fahrzeuge. Das liegt vor allem an den längeren Fahrtstrecken und am Transitverkehr: Die 18,4 Mrd. tkm im Transit wurden zu 99,2 % von ausländischen Fahrzeugen erbracht und machten gut ein Drittel der gesamten inländischen Transportleistung aus. Fahrzeuge aus Polen (8,0 Mrd. tkm), Ungarn (4,3 Mrd. tkm) und Slowenien (3,7 Mrd. tkm) steuerten zusammen 46,4 % bzw. 16,0 Mrd. tkm zur Transportleistung ausländischer Fahrzeuge bei.

Transportaufkommen und Transportleistung auf Österreichs Straßen 2025

Verkehrsbereich	Österreichische Güterkraftfahr- zeuge	Ausländische Güterkraftfahr- zeuge	Summe	Anteil AT in %	Veränderung der Summe zum Vorjahr in %
Transportaufkommen in Tonnen					
Inlandsverkehr	331 566 886	8 940 385	340 507 271	97,4	-2,5
Empfang	9 873 800	58 299 998	68 173 798	14,5	4,3
Versand	10 161 384	54 136 658	64 298 042	15,8	4,2
Transit	(990 501)	75 432 862	76 423 362	1,3	0,1
Insgesamt	352 592 571	196 809 903	549 402 474	64,2	-0,6
Transportleistung im Inland in Mio. tkm					
Inlandsverkehr	16 357	1 422	17 779	92,0	-0,9
Empfang	999	7 479	8 479	11,8	-0,8
Versand	1 051	7 204	8 255	12,7	-5,9
Transit	153	18 251	18 404	0,8	1,6
Insgesamt	18 560	34 356	52 916	35,1	-0,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs; Eurostat (Tabellen D3.1 und D5); ASFINAG. – Rundungsdifferenzen möglich. – Bei dem in Klammern gesetzten Wert beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als $\pm 20\%$ bei 95 % statistischer Sicherheit.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Güterverkehr auf Österreichs Straßen finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Statistik des Güterverkehrs auf Österreichs Straßen basiert auf mehreren Datenquellen und wird als Sekundärstatistik bzw. modellbasierte Statistik erstellt. Um Daten zu Gütertransporten von in Österreich zugelassenen Fahrzeugen zu erlangen, wird die Statistik des „Straßengüterverkehrs österreichischer Unternehmen“ von Statistik Austria verwendet. Informationen zu Fahrzeugen aus den meisten anderen EU-Mitgliedstaaten sowie einigen weiteren Ländern werden aus den sogenannten „D-Tabellen“ von Eurostat entnommen und Informationen zu den restlichen Drittstaaten werden aus der letztverfügbaren Cross Alpine Freight Transport (CAFT) Erhebung bezogen. Die Daten ausländischer Fahrzeuge werden anschließend mit Mautdaten der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) gewichtet. Mit Veröffentlichung der Ergebnisse werden die revidierten Daten des Vorjahres (oder der Vorjahre) publiziert.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometer.

Transportleistung im Inland: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometer auf österreichischem Territorium.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Mathias Wörndl, Tel.: +43 1 711 28-7942, E-Mail: mathias.woerndl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.